

Kunsthhaus Glarus

IM VOLKSGARTEN
POSTFACH 1636
CH-8750 GLARUS
KUNSTHAUSGLARUS.CH

DAPHNE AHLERS
DIE WÜRFLERIN

29.5. – 21.8.2022

ERÖFFNUNG: SAMSTAG, 28.5.2022, 18:00 UHR

Mit ihren Skulpturen und Objekten greift Daphne Ahlers Elemente und Symbole scheinbar fest verankerter patriarchaler Bilder und Diskurse auf und überführt diese in alternative Ausdrucksweisen. Ihren Überlegungen und Formgebungen ist das Anliegen gemein, einen die Geschlechter trennenden Denk- und Handlungsraum zu berühren.

Ahlers arbeitet mit den Begriffen «soft sculpture», bei der vornehmlich biegsame, weiche Materialien verwendet werden, sowie «shell sculpture», der Formen zugrunde liegen, die Weiches vor Gewalteinwirkung beschützen sollen. Für ihre Überlegungen findet sie Vorlagen und Hinweise in historischen, kulturwissenschaftlichen und popkulturellen Zusammenhängen. So nutzt Ahlers etwa für ihre Werke das Motiv der «Schamkapsel», das einerseits als Element der vorherrschenden männlichen Mode des 15. und 16. Jahrhunderts aufkam, andererseits auch als heutige Schutzbekleidung im Kampfsport bekannt ist. Anhand dieser Grundform erarbeitet sie verschiedene Werk-Variationen, die mit weiteren Elementen versehen werden.

Das Motiv der Schleife, ein weiteres Objekt mit einer langen kulturellen Tradition, erfährt eine ebensolche Weiterentwicklung. Die Bedingungen solcher Formen und der dazugehörigen Konstrukte werden einer fugenartigen, multiplen Überarbeitung unterzogen und aus femininen Perspektiven gegenläufig überarbeitet. Mit einem Augenmerk auf das Biegsame, Weiche und Anpassungsfähige in Materialien wie Stoff, Schaumstoff, Latex und anderen Kunststoffen befindet sich Daphne Ahlers mit ihren technischen Mitteln in einem Werkstoffbereich, der die Veränderlich- und Formbarkeit gesellschaftlicher Diskurse metaphorisch aufruft.

*1986 in Hamburg. Lebt und arbeitet in Berlin
2008-2017 Akademie der Bildenden Künste Wien
2008-2014 Bachelor Philosophie, Universität Wien
2012-2015 HHDM, Wien, mit Roland Gaberz und Philipp Timischl
Seit 2010: Lonely Boys, Berlin/Wien, mit Rosa Rendl
Seit 2019: HULFE, Berlin, mit Lilli Thiessen

Kunsthaus Glarus

Die Ausstellung wurde grosszügig gefördert von: Kanton Glarus SWISSLOS
Kulturfonds, Stiftung für ein starkes Glarnerland, Glarner Kantonalbank und Glarner
Agenda